

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Aufsätze planen, schreiben, überarbeiten - Klasse 3

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Vorwort	4
I. Zur Einführung	
1. Einordnung in den Lehrplan und methodische Hinweise	5
2. Der Themeneinstieg: „Gestatten, wir sind die Aufsatzmonster!“	7
II. Systematisches Aufsatztraining – Hinweise und Materialien	
1. Einen Brief verfassen	10
1.1 Übersicht zur Einheit	10
1.2 Briefe planen: Aufbau und Merkmale von Briefen	10
1.3 Briefe schreiben: Probetexte und einen Aufsatz schreiben	13
1.4 Briefe überarbeiten: Überarbeitungstipps und Rückmeldebogen mit Bewertungsgrundlage ..	14
2. Eine Fantasiegeschichte schreiben	23
2.1 Übersicht zur Einheit	23
2.2 Geschichten planen: Aufbau und Merkmale von Fantasieschichten	24
2.3 Geschichten schreiben: Probetexte und einen Aufsatz schreiben	29
2.4 Geschichten schreiben: Gefühle und Gedanken äußern	39
2.5 Geschichten überarbeiten: Rückmeldebogen mit Bewertungsgrundlage	39
3. Eine Personenbeschreibung verfassen	48
3.1 Übersicht zur Einheit	48
3.2 Personenbeschreibungen planen: Aufbau und Merkmale von Personenbeschreibungen	48
3.3 Personenbeschreibungen verfassen: Probetexte und einen Aufsatz schreiben	53
3.4 Personenbeschreibungen: Rückmeldebogen mit Bewertungsgrundlage	54
4. Ein Märchen schreiben	61
4.1 Übersicht zur Einheit	61
4.2 Märchen planen: Typische Märcheninhalte	62
4.3 Märchen planen: Märchencharakteristika erarbeiten	70
4.4 Märchen schreiben: Probetexte und einen Aufsatz schreiben	77
4.5 Märchen überarbeiten: Rückmeldebogen mit Bewertungsgrundlage	77
Textquellenverzeichnis	82



Inhaltsübersicht Zusatzmaterial

- Bildkarten zu den drei Aufsatzmonstern
- Bearbeitbare Word-Dateien zu Arbeitsblättern, Überarbeitungstipps, Aufsatzvorlagen und Bewertungsgrundlagen
- Farbige Vorlagen zum Thema Personenbeschreibungen
- Lösungen zu den Arbeitsblättern

Vorwort

Seit einigen Jahren sind viele positive Änderungen im Deutschunterricht zu beobachten. Die 2004 von den Kultusministern beschlossenen Bildungsstandards führten zu neuen Lehrplänen in den Bundesländern. Auch wenn es hier begriffliche Unterschiede gibt (Curriculare Grundlagen, Rahmenlehrpläne, Curricula, ...), ist es als großer Fortschritt zu betrachten, dass die Anbahnung von Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler mehr in den Fokus gerückt ist. Nach anfänglicher Verwirrung und vielen Fortbildungsmaßnahmen gelingt es Lehrkräften immer häufiger, Unterricht so zielgerichtet zu planen, dass am Ende der Grundschulzeit die Basis für eine gute Schreibkompetenz geschaffen worden ist.

Da diese Planung jedoch mit großem, sorgfältigem Aufwand verbunden ist, ist dieses Buch als Arbeitserleichterung gedacht, gleichzeitig können individuelle Ideen aufgrund der vorhandenen Überarbeitungsmöglichkeit (Zusatzmaterial) einfach umgesetzt werden.

Um das mühselige Umgestalten vorgefertigter Arbeitsblätter zu erleichtern, finden Sie viele der Materialien im beigegeführten Zusatzmaterial. Hier können Sie direkt an der Optimierung Ihrer Vorlage arbeiten und alle klassenspezifischen Bedürfnisse individuell umsetzen. Um den Anspruch eines Unterrichts, der der Lernwelt der Schülerinnen und Schüler angepasst ist, zu erfüllen, gleichzeitig aber die oft geschundenen Ressourcen der Lehrkräfte zu schonen, ist dies der einfachste Weg.

Als Deutschlehrerin in der Grundschule habe ich leider die Erfahrung gemacht, dass viele Materialien zur Aufsatzerziehung nur punktuell ausgerichtet sind und die Themen selten in einen die Schülerinnen und Schüler ansprechenden Rahmenkontext einbinden.

Des Weiteren bleiben häufig folgende Fragen offen: Wie erfüllt man den Auftrag, die Kinder dazu zu bringen, ihren Text sinnvoll zu planen und zu überarbeiten? Welche ausgewählten Kriterien eines ganzen Textes sind von Drittklässlern zu bewältigen? Wie visualisiere ich die Fehler in den Probestwürfen, ohne die Kinder zu überfordern? Wie steigert man diesen Anspruch von Aufsatz zu Aufsatz (Stichwort „kumulatives Lernen“)?

Genau diesem Anspruch versucht das vorliegende Buch, Rechnung zu tragen. Alle kleinschrittigen Teilplanungen, die vorher zu überdenken sind, sind hier praxiserprobt wiederzufinden.

Viel Spaß beim Einsatz des Aufsatztrainings wünscht Ihnen

Katrin Sahlmann

I. Zur Einführung

1. Einordnung in den Lehrplan und methodische Hinweise

In den Bildungsstandards für das Fach Deutsch wird deutlich auf den Punkt „Texte planen“ hingewiesen. So sollen sprachliche und gestalterische Mittel und Ideen (Wörter und Wortfelder, Formulierungen und Textmodelle) gesammelt werden. Außerdem ist die Schreibabsicht, die Schreibsituation, die Adressaten und der Verwendungszusammenhang zu klären.¹

Die meisten Lehrpläne im Fach Deutsch zielen darauf ab, dass die Schülerinnen und Schüler lernen sollen, angeleitet, frei oder nach vorgegebenen Mustern Schreibprodukte zu verfassen. Hierbei sollen sprachliche Mittel und Textstrukturen unter folgenden Oberbegriffen angewendet werden: erzählen, beschreiben, berichten, argumentieren, appellieren, nach vorgegebenen Textmustern schreiben sowie kreative Texte verfassen.²

Diesen oben genannten Themenbereichen will auch dieses Buch zum Aufsatztraining Rechnung tragen:

erzählen	z. B. Kapitel II 2.: Eine Fantasiegeschichte schreiben
berichten, argumentieren, appellieren	z. B. Kapitel II 1.: Einen Brief verfassen
nach vorgegebenen Textmustern schreiben sowie kreative Texte verfassen	z. B. Kapitel II 4.: Ein Märchen schreiben

Bei der Umsetzung der Aufsatz-Planung wird in diesem Buch außerdem inhaltlich sehr viel Wert darauf gelegt, dass die Schülerinnen und Schüler den Sinn und Wert ihrer Arbeiten erkennen können und zusätzlich möglichst motivierenden Spaß bei der Umsetzung haben. Konkret geht es um die Verdeutlichung der für den Lernfortschritt immens wichtigen Fragen: „Warum macht es Sinn, genau diese Art der Textgestaltung zu erlernen?“ und „Wann – in welchen Situationen – benötige ich das neue Wissen in meinem Leben?“

Ein schwieriger Aspekt innerhalb der Aufsatzerziehung ist eine von der Lehrkraft korrigierte Erstfassung des Kindes. Eine im besten Fall mit viel Motivation geschriebene Geschichte wird als rotstiftverzierte Geschichte des Scheiterns zurückgegeben, im schlimmsten Fall kann das Kind die eigene Schrift kaum noch lesen.

Das Konzept in diesem Buch setzt nur dann auf die Verwendung von Farben, wenn sie der Orientierung in dem Wirrwarr dienen. Klären Sie vorab an Ihrer Schule innerhalb einer Fachkonferenz den Umgang mit der Rechtschreibung innerhalb eines Aufsatzes. Wichtig: Die Benotung der verschiedenen Kompetenzbereiche darf hier nicht vermischt werden. Konkret heißt das, dass die Bewertung der Rechtschreibung dem Kompetenzbereich „Schreiben – Richtig schreiben“ und nicht dem Bereich „Schreiben – Texte verfassen“ zuzuordnen ist.

Trotz der hitzigen Diskussion über die derzeit allgemein schlechtere Rechtschreibleistung sehe ich eine mögliche Rechtschreibverbesserung während der Aufsatzarbeit als schwierig an, alles zu seiner Zeit. Es könnte sich zum Beispiel bei einer bestimmten Fehlerhäufung eine Rechtschreib-Sequenz an die Aufsatz-Einheit anschließen, noch besser wäre natürlich die gezielte, individuelle Förderung einzelner Schwächen.

¹ siehe Beschlüsse der Kultusministerkonferenz 2004, S. 11

² siehe z. B.: Niedersächsisches Kultusministerium: Kerncurriculum für die Grundschule, Schuljahrgänge 1–4, Deutsch, Hannover 2006. Seite 19

Trotzdem sollte den Schülerinnen und Schülern bewusst sein, dass die Überarbeitung einer Erstschrift gleichzeitig das Überarbeiten von Rechtschreibfehlern beinhaltet, da es sich letztendlich um eine Art der Veröffentlichung des Textes handelt und eine damit verbundene gute Lesbarkeit einhergeht.

Inwiefern man falsche Wörter gleich in der richtigen Schreibweise darüber schreibt oder von dem Kind eigenständig verbessern lässt, entscheidet man am besten individuell nach Rechtschreibvermögen des einzelnen Kindes. Generell schwache Kinder, die schon viel Mühe damit haben, Sätze zu formulieren, sollten zu diesem Zeitpunkt nicht zusätzlich mit einer langwierigen Suche in Wörterbüchern belastet werden, weil jede Suche auch wieder aus dem Gedankenfluss des Verfassen des Textes reißt.

Auch Argumente wie: „Aber wenn ich keinen Wert auf die Rechtschreibung lege, dann gibt sich die Schülerin oder der Schüler auch keine Mühe“, halte ich für nicht ganz zutreffend. Wer schreibt absichtlich ein Wort falsch, obwohl er sich der richtigen Schreibweise bewusst ist? Könnte man es nicht auch so betrachten, dass das Kind dem momentanen Rechtschreibvermögen entsprechend die kognitiv anspruchsvolle Textgestaltung durchführt? Sicherlich würden einige Kinder nach Hinweis auf den Fehler stoßen, wie wichtig sind ihnen aber ca. 20 Hinweise innerhalb eines Aufsatzes, die sich allein auf die Rechtschreibung beziehen?

Sie sollten Ihr eigenes Maß finden, mit dem sie Aufsätze korrigieren, ohne sich dabei unwohl zu fühlen. Trotzdem tut es gut, sich ab und zu in die Rolle eines kleinen Geschichtenschreibers zu versetzen, der seine Geschichte stolz präsentiert, dessen Schreibmotivation jedoch der Rotstift anschließend in die Knie zwingt.

Viele Unsicherheiten ergeben sich auch im Umgang mit der Überarbeitung von Geschichten. Was bewerte ich (die erste Fassung, die veränderte Fassung oder beide?) und vergebe ich dabei Punkte für die Überarbeitung?

Ein ganz wichtiger Auftrag der Bildungsstandards für das Fach Deutsch für den Primarbereich ist der Punkt „Texte überarbeiten“³. So beinhalten auch die auf diesen Bildungsstandards basierenden Kerncurricula diese Kompetenz, die aufgrund von festgelegten Bewertungskriterien möglich wird. Aus diesem Grund finden Sie in diesem Buch für jede Aufsatzeinheit einen Kriterienkatalog, der den Kindern beim Schreiben bekannt sein sollte.

Nach verschiedenen Versuchen sind wir an unserer Schule dazu übergegangen, die überarbeitete Fassung zu bewerten. Wie auch in anderen Bereichen, in denen nachträglich das Wörterbuch oder andere Hilfsmittel von den Schülerinnen und Schülern eigenständig zur Verbesserung ihrer Arbeiten herangezogen werden dürfen, verfahren wir inzwischen auch so bei Aufsätzen. Die Grundüberzeugung, die dahinter steckt ist die, dass es ein wichtigeres Lernziel ist, die Kinder bei Möglichkeiten der Selbsthilfe (Stichwort „Überarbeitungs-Kompetenz“) zu unterstützen, als individuelle Zwischenergebnisse zu bewerten. Für die Anwendung der Überarbeitungstipps erhalten die Schülerinnen und Schüler allerdings keine Extra-Punkte, weil sie diese schon durch die Verbesserung der ersten Fassung in den verschiedenen Teilbereichen bekommen. Außerdem wäre es schwierig zu begründen, warum gute Aufsätze mit keinen oder wenigen Verbesserungsvorschlägen trotzdem eine hohe Punktzahl erhalten.

Da innerhalb der sich anschließenden Sekundarstufe jedoch zumeist die erste Fassung bewertet wird, sollte man im vierten Schuljahr darauf hinarbeiten, dass die letzten Aufsätze vorbereitend auf eine Überarbeitungs-Phase verzichten.

³ Vgl. Beschlüsse der Kultusministerkonferenz 2004, S. 11

2. Der Themeneinstieg: „Gestatten, wir sind die Aufsatzmonster!“

Um einen kindgerechten Zugang zum Thema Schreiben zu ermöglichen, wird in den nachfolgenden Materialien zum Aufsatztraining mit den so genannten „Fehlermonstern“ gearbeitet. Sie begleiten die Kinder durch die Materialien, geben Tipps und vieles mehr. Jedes Fehlermonster repräsentiert einen klassischen Fehlertyp beim Verfassen von Texten: „Wiederholix“ zeichnet sich dadurch aus, dass er ständig Wörter wiederholt. „Zeitfix“ bringt ständig die Zeitformen durcheinander und „Langweilix“ gestaltet die Geschichten inhaltlich und im verwendeten Sprachstil eher eintönig.

Es bleibt Ihnen überlassen, wann Sie diese „Fehlermonster“ einführen möchten. Sehr hilfreich wäre es, wenn die Schülerinnen und Schüler die Bekanntschaft dieser bei Geschichten üblichen Stilfehler schon schrittweise anhand von selbst entworfenen Geschichten im 2. Schuljahr machen könnten. Sind die Kinder allerdings noch recht unerfahren in „Schreibkonferenzen“ und in der Sensibilität, Stilfehler herauszuhören, empfehle ich die Einführung der Fehlermonster anhand der Einstiegs-geschichte (Seite 8).

Nach der Erarbeitung eines häufigen Fehlers hängen Sie das entsprechende Monster „Wiederholix“, „Zeitfix“ oder „Langweilix“ gut sichtbar im Klassenraum auf. Hierzu finden Sie entsprechende farbige Vorlagen zum Selbstaussdrucken auf dem Begleit-Zusatzmaterial. Sind Ihnen diese Namen zu umständlich in der Aussprache, arbeiten Sie einfach mit Abkürzungen wie „Wiedix“ und „Lix“ und „Zix“. Durch die „ix“-Endung ist es in Anlehnung an „Asterix und Obelix“ möglich, gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern einen großen Topf („Zaubertrunk“) mit Mitteln gegen die jeweiligen Fehler der Monster zu entwickeln, um diese zu stärken. So wäre dann z. B. unter dem „Wiederholix“ eine Auflistung von „Zaubertrank-Zutaten“ wie verschiedenen Wörtern für „sagen“ oder unterschiedlichen Satzanfängen zu finden.

Entscheiden Sie sich am Anfang Ihrer Aufsatzplanung auch eindeutig, inwiefern sie diese Fehler bei der Aufsatzbewertung mit einbeziehen. Zum Beispiel kann man bei einer Schülerin oder einem Schüler nicht voraussetzen, dass der Aufsatz in einer Zeitform Präteritum geschrieben wird, wenn zu diesem Zeitpunkt des Schuljahres diese Zeitform noch gar nicht behandelt wurde.

Falls Sie eine dritte Klasse übernommen haben, schauen Sie sich den schulspezifischen Lehrplan für das 1. und 2. Schuljahr Deutsch an und machen sich bewusst, welche Leistung die neuen Drittklässler bei einem Aufsatz abliefern müssen, eventuell ohne strukturierte Vorübungen durchlaufen zu haben.

Im 4. Schuljahr können diese „Monster“ dann mit weiteren Schwerpunkten (z. B. neue Wortfelder für den „Wiederholix“) oder mit neuen Figuren (z. B. „Bandwurmix“ als Mittel gegen lange, verschachtelte Sätze oder „Adjektivnix“ bei einem Mangel an Adjektiven) aufgestockt werden.

Insgesamt scheint es sinnvoll, von Beginn an mit den „Aufsatzmonstern“ zu arbeiten, sie allerdings erst dann in die Bewertung eines Aufsatzes mit aufzunehmen, wenn die Bekanntschaft anhand des parallelen Deutschunterrichtes und der gezielten Fehlerüberarbeitung gefestigt ist.

Die gefährliche Reise zur Erde

nach einer Idee von Joyce, Leonie und Paula aus der Klasse 4b

In einer weit entfernten Galaxie auf einem Planeten namens Monsterwelt lebten drei Monster: Wiederholix, Zeitfix und Langweilix.

Eigentlich ging es ihnen mit ihren anderen Monsterfreunden auf dem Planeten gut, aber eines Tages sagte Wiederholix: „Ich finde es wirklich doof, dass ich immer wieder schlechte Noten in Monstersprache bekomme. Ich finde es doof, dass mir keiner erklärt, wie man ohne diese Wiederholungen reden kann. Ich finde, es reicht!“

Da erwiderte Langweilix: „Geehht miiir genauusooo!“ Und er brauchte für den Satz ungelogen eine halbe Minute!

„Freunde, hörtet auf zu meckern. Ich werde eine Idee gehabt haben. Wir gehen auf Reise und suchten nach Hilfe!“, verkündete Zeitfix voller Tatendrang.

Und so beschlossen sie, eine Reise zu machen. Nach einigen Vorbereitungen stiegen sie in ihr Raumschiff und flogen los.

Doch schon nach ein paar Stunden gab es ein Problem, denn das Benzin war leer.

„Mist, Mist, Mist, Mist!“, rief Wiederholix. „Ich habe, ich habe vergessen, das Benzin nachzufüllen!“ „Daaass giiibbt eeeesss doooch gaaaar nicht!“, meckerte Langweilix im Zeitlupentempo.

„Wir werden uns doch auf dich verlassen haben!“ war das Einzige, was Zeitfix dazu einfiel.

Und bevor Wiederholix etwas erwidern konnte, machte es „Rums“ und das Raumschiff stürzte ab. Es flog so schnell, dass die drei Monster nichts mehr sagen konnten. Auf einmal endete der Sturzflug mit einem heftigen Gepolter, das Fluggerät überschlug sich noch einige Male und kam zum Stehen.

Benommen rappelten sich die Drei hoch und blinzelten vorsichtig durch die Tür. Was waren das für Wesen? Eine runde Murmel auf einem Körper mit langen Armen und Beinen?!

Schnell wollten sich die Drei wieder in ihrem Raumschiff verstecken, doch die seltsamen Wesen liefen auf sie zu. Sie kamen näher und fragten: „Hallo! Wer seid ihr denn?“

Langweilix antwortete sehr langsam: „Wiir sind gaaanz gefährliche Moonster und kommen von unserem Plaaneeten Moonsterwelt. Uuund weeerrr seid ihr?“



Ein kurz-rothaariges Wesen mit vielen kleinen Punkten im Gesicht antwortete: „Wir sind Menschen. Und das hier ist unsere Schule! ... Warum seid ihr hier?“

Zeitfix erwiderte: „Wir haben eine Reise machen wollen, doch dann ist das Benzin leer und wir waren hier gelandet. Gab es bei euch Benzin?“

Da rief ein Mädchen mit dem Namen Leni: „Kein Problem, das kann ich euch besorgen, mein Vater hat eine Tankstelle... Aber vorher müsst ihr unbedingt mit in unsere Klasse kommen!“

Wiederholix fragte: „Tut uns, tut uns dort und da und in der Klasse auch wirklich keiner etwas?“ „Nein, keine Sorge“, antworteten die Kinder im Chor.

In der Schule begann gerade die letzte Stunde: Deutsch, Geschichten schreiben. Nach den aufgeregten Erklärungen der Kinder sagte die Lehrerin: „Das passt ja super! Die Schüler haben mit unserer Sprache ähnliche Schwierigkeiten wie ihr Monsterchen. Am besten erarbeiten wir gemeinsam



drei Plakate mit Tipps, wie man sich selbst helfen kann. Und irgendwann klappt es dann sicherlich, dass ihr spannende Geschichten in der richtigen Zeit ohne Wiederholungen erzählen und schreiben könnt! Los geht's!“

Gesagt, getan. Alle arbeiteten, bis die Monster- und Menschen-Murmelköpfe rauchten. Aber – mit Erfolg! Es gab so viele tolle Ergebnisse, dass eine Geschichten-Übernachtungsparty in der Schule gestartet werden konnte, bei der kein Monster- oder Menschenauge zugemacht wurde.

Leider kam aber auch der Tag des Abschieds. Leni hielt ihr Versprechen und brachte frisches Benzin für das Raumschiff der drei Monster. Im Klassenzimmer herrschte eine große Traurigkeit. Einige der Mädchen fingen an zu schluchzen. Da rief Langweilix (schon viel lebhafter als früher): „Blooß keine Tränen. Wir schicken euuch Footos und schreiben euuch Briefee. Und dann kommt iihir uuns auch maal besuchen!“

Und zack – weg waren sie. Aber sie hielten ihre Versprechen und ab dem Tag hingen bei den Plakaten drei Top-Monster-Modell-Fotos in der Klasse, die dir und dir und dir immer weiterhelfen.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Aufsätze planen, schreiben, überarbeiten - Klasse 3

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

